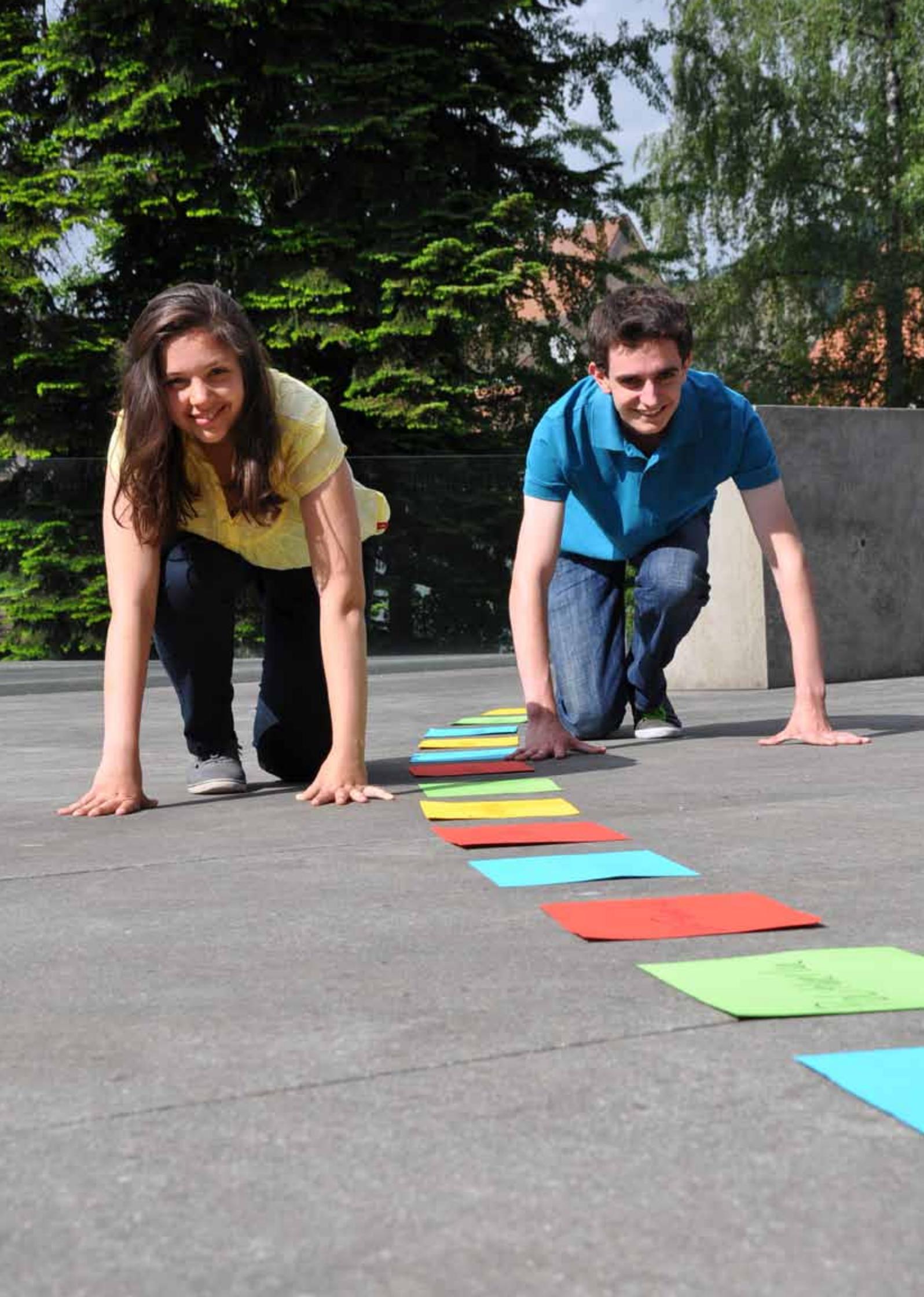


# Job n' Gender

Amazone ♀



Jahresbericht 2012



## inhaltsverzeichnis 12

Vorwort	04
Struktur und Team	05
Statistik und Zahlen	06
Jahresschwerpunkt Erwerbsarbeit	08
Mädchenzentrum Amazone	10
Fachstelle Gender	12
Publikationen	19
Projekte	20
Öffentlichkeitsarbeit	28
Pressespiegel	29
Dankeschön	30
Ausblick	31

### **Verein Amazone**

Kirchstraße 39  
6900 Bregenz

T +43 (0)5574/45 801

F +43 (0)5574/45 801-20

[office@amazone.or.at](mailto:office@amazone.or.at)

[www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)

Die Forschungen von Dr.<sup>in</sup> Reingard Spannring von der Universität Innsbruck bestätigen es: die Übergangsverläufe von der Schule in die Erwerbstätigkeit sind heute gekennzeichnet durch Brüche und Umwege, durch Schulabbrüche oder Lehrstellenwechsel, unsichere Beschäftigungsverhältnisse und zeitweiliger Arbeitslosigkeit. Dies zeigt den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft und die damit einhergehenden Individualisierungstendenzen. Der Arbeitsmarkt als wirtschaftliche und das Bildungssystem als gesellschaftliche Rahmenbedingung stehen heute häufig in Widerspruch zueinander und schränken Handlungsspielräume und Motivation der Jugendlichen ein.

Es ist Aufgabe der Bildungs- und Förderungseinrichtungen berufliche Handlungsfelder zu erweitern, Mädchen und Jungen ein möglichst breites Feld an Betätigungsfeldern zu eröffnen und sie zu stärken proaktiv im Hinblick auf eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten zu handeln. Gerade Mädchen sind in diesem Sinne vor die Herausforderung gestellt, umzudenken und neue Wege in atypischen Berufsfeldern zu begehen. Sie sind gefordert individuell erreichbare Ziele in einem für sie unbekanntem und männlich dominierten Umfeld zu formulieren und sie selbstbewusst zu verfolgen.

Der Verein Amazone hat sich zur Aufgabe gestellt ein breitgefächertes Angebot zum Thema geschlechtssensibler Jugenderwerbsarbeit anzubieten. Diese Angebote richten sich an Mädchen in der Berufsorientierungsphase und an Jugendliche, die sich in atypischen Berufsfeldern behaupten wollen. Die Angebote richten sich auch an technische und handwerkliche Betriebe, die sich zur Aufgabe gestellt haben, ihre jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen unter geschlechtssensiblen Gesichtspunkten zu flexibilisieren und weibliche Lehrlinge in ihrem Unternehmen zu fördern, um sie so langfristig



als Fachkräfte zu binden. Damit wird zum einen ein großer Beitrag für den zukunftsgerichteten Ausbau des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg geleistet und zum anderen eine optimale geschlechtergerechte Begleitung Jugendlicher sicher gestellt.

Ich bin stolz darauf für alle in diesem Bereich tätigen Akteurinnen und Akteure sprechen zu dürfen. Ich freue mich, das Team des Vereins Amazone und alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen vertreten zu dürfen. Nur über ihre Fachkompetenz und ihr methodisches Know how, ihren unermüdlichen Einsatz, ihren Ideenreichtum, ihr Herz und ihren Mut wird die Vision der Geschlechtergerechtigkeit im Bereich der Erwerbsarbeit lebbar gemacht. Ich bin auch stolz darauf, die AmazoneMädchen vertreten zu dürfen. Sie geben unserer Arbeit Gesicht und Gestalt. Und dafür danken wir!

Mag.<sup>a</sup> Amanda Ruf M.A.  
Geschäftsführung

**„Es gibt nur wenige Berufe, die eine Vagina oder einen Penis voraussetzen. Alle anderen sollten für jeden und jede zugänglich werden!“**

Florynce Kennedy,  
amerikanische Bürgerrechtlerin, 1974

## Vorstand

Mag.<sup>a</sup> Susanne Penz  
DSA<sup>in</sup> Martina Eisendle  
Dr.<sup>in</sup> Anita Einsle  
Mag.<sup>a</sup> Ulrike Rieseder - Al-Dubai  
Hacer Göcen  
DSA<sup>in</sup> Sharon Schneider

## Team

DSA<sup>in</sup> Michaela Moosmann  
Ariane Grabherr  
Eva-Maria Ortner  
DSA<sup>in</sup> Susanne Willi  
DSA<sup>in</sup> Brigitte Stadelmann  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Olivia Mair M.A.  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Biljana Pajic  
Karin Fitz, BSc MA  
Sabine Pointner

## Geschäftsführung/ Administration

Mag.<sup>a</sup> Amanda Ruf M.A.  
Edeltraud Forster

Die elf aktiven Mitarbeiterinnen teilen sich die Gesamtstunden von acht Plan- und Projektstellen.

Ein **herzliches Dankeschön** an unsere ehemalige Vorständin Susanne Fink. Herzlichen Dank auch an unsere Praktikantinnen Dunja Baumann, Isabell Schmid, Valentina Walser und Ramona Schöch. Wir wünschen euch allen viel Erfolg bei euren neuen Aufgaben!



## Verein Amazone zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit

1998 wurde der Verein mit der Einrichtung des ersten Mädchenzentrums in Vorarlberg ins Leben gerufen. Seit 2011 fokussiert der Verein Amazone die Vision der Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. Die Umsetzung der Arbeitsthemen **Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität** erfolgt über die Zugänge Bildung und Förderung in drei Handlungssäulen:

- dem Mädchenzentrum Amazone mit

geschlechtshomogenen Angeboten für Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren

- der Mädchenberatung für Mädchen und junge Frauen bis 25 Jahren und deren Bezugspersonen
- der Fachstelle Gender, die Maßnahmen zur Dekonstruktion von Geschlechterrollenbildern mit und für Mädchen, Jungen, Erwachsene, Institutionen und die gesamte Öffentlichkeit anbietet.

## Mädchenzentrum Amazone – das Jugendhaus for girls only!

Bei 165 Öffnungstagen besuchten 5.507 Mädchen und 333 Frauen das Mädchenzentrum Amazone. Das entspricht einer Gesamtzahl von 5.840 Besucherinnen! Diese Zahl bestätigte auch 2012 wieder das erlebnisorientierte und abwechslungsreiche Programm des Mädchenzentrums.

Um die Ausrichtung und das Angebot des Mädchenzentrums zukunftssträchtig und im Hinblick auf die Vision des Vereins weiter zu entwickeln, wurden 2012 in Klausuren und Sitzungen neue Perspektiven für den Mäd-

chenzentrumsbetrieb erarbeitet. Außerdem wurden im Sinne der Partizipation gemeinsam mit den Mädchen spezielle Workshops zum Thema abgehalten, Mädchenbefragungen fanden statt und ihre Wünsche und Bedürfnisse wurden aktiv in die Umgestaltung mit eingebunden. So entstand das neue Konzept des Mädchenzentrums mit Fokus auf Mädchen-Bildung und Mädchen-Unterstützung durch mehr Partizipation, welches ab 2013 in der Praxis des Mädchenzentrums umgesetzt wird.

## Mädchenberatung

Seit 2009 ist der Verein Amazone offizielle Mädchen- und Frauenservicestelle des Bundeskanzleramts. Um die Professionalität der Beratungen zu optimieren, wurde 2012 ein spezielles Dokumentationssystem für die Beratungen entwickelt und eingesetzt. Durch dieses neue System können Trends und Entwicklungen noch schneller festgestellt und mit Angeboten der Mädchenarbeit entsprechend darauf reagiert werden. Insgesamt führten die Mitarbeiterinnen 775

Einzel- und Gruppengespräche mit Mädchen und Bezugspersonen. Die Mädchen nahmen 475 niederschweligen Beratungen, sowie intensivere Unterstützung und Begleitung in 300 Prozessberatungen in Anspruch. Insgesamt wurden rund 475 Stunden für die Beratungstätigkeit aufgewendet. Komplexer werdende persönliche Problemstellungen der Mädchen benötigen eine intensive psychosoziale Begleitung und werden bei Bedarf an andere Fachinstitutionen





weitervermittelt. Auch 2012 wurde das Beratungsangebot von anderen Fachinstitutionen über die Vermittlung von Mädchen

## Fachstelle Gender

Im Jahr 2011 wurde die Fachstelle Gender weiter etabliert. An insgesamt 60 Führungen durch die AmazoneRäumlichkeiten nahmen 367 Personen aus dem In- und Ausland teil. Die Besuchenden kamen aus Österreich, Italien, Deutschland, Schweiz, Irland und den Niederlanden.

Zahlreiche Netzwerkveranstaltungen trugen zur Kooperation mit anderen Institutionen und Personen bei. So trafen sich 2012 die Arbeitsgruppe Mädchen, die Aktion Kritische Schülerinnen, der Vorstand des Jugend- und Kulturzentrums Between, der Fachzirkel Sexualität Vorarlberg und die Regionalgruppe der Plattform sexuelle Bildung Österreich. Außerdem wurden die Räumlichkeiten des Vereins Amazone auch von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Vorarlberg und der Stadt Bregenz für ihre Sitzungen oder Veranstaltungen genutzt. Neben diesen sorgte auch der BabysitterInnenkurs Frau Holle, die Bauchtanzkurse von Rashida und die Zumbakurse von Sandra Luger für ein ausgebuchtes Haus. 2012 wurden insgesamt 110 Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen mit 895 Personen in den Räumlichkeiten des Vereins Amazone abgehalten.

Auch 2012 wurde der Know how Transfer an interessierte Systempartnerinnen und -partner aus dem In- und Ausland fokussiert. So gab es neben den Projektanfragen 159 zu-

und Bezugspersonen in Anspruch genommen.

sätzliche Coaching-, Seminar-, Workshop-, Vortrags- und Vernetzungsanfragen mit insgesamt 1.925 Teilnehmenden. Die Fachstelle war dabei Ansprechpartnerin für Einrichtungen der Jugendarbeit, Mädchen- und Fraueneinrichtungen, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Fachgremien, Verlage und Privatpersonen. Von Printmedien, Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen gab es 12 Anfragen.

Außerdem wurden in Projekten und Maßnahmen zum Thema **Arbeit** wie I kann's! I traumer's zu! (885), Girls, Work & Culture (65), die Techniktage für Mädchen (229), die mädchen:impulstage (577) und die gender:impulstage (114), in **Projekten zur Ausbildung** wie mach es gleich: gender & schule (801) und Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben (797), in **Gesundheitsprojekten** wie alls im grüana (200), der Eventbegleitung (105) und die AmazoneBar (2.283), in **Gewaltpräventionsprojekten** wie be part & act! (206), in **Projekten zu Mädchenkultur** wie Bunt & Quer<sup>4</sup> (389) und Mädchen sprengen Grenzen (25) und im **sexualpädagogischen Projekt** Klipp & Klar (1.435) und bei **Messen und Einsätzen** wie Robocup (219), Lange Nacht der Lehre (46) und con:act (85) insgesamt 7.735 Personen gezählt.

Nach Kontakten addiert erreichte der **Verein Amazone** in der Arbeit inner- und außerhalb seiner Räumlichkeiten im Mädchenzentrum, der Beratung und als Fachstelle insgesamt

17.549 Personen.

## Job n' Gender – Jugenderwerbsarbeit und ihre Perspektiven

Seit vielen Jahren ist dem Verein Amazone eine geschlechtssensible Berufsorientierung von Mädchen und die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Möglichkeiten der Erwerbsarbeit ein Anliegen.

Die Berufswahl von Mädchen ist nach wie vor traditionell geprägt und entspricht häufiger gängigen Rollenbildern als ihren Interessen. Laut der aktuellen Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Vorarlberg wählt fast die Hälfte aller weiblichen Lehrlinge ihren Lehrberuf aus nur drei Berufsfeldern aus: Einzelhandelskauffrau, Friseurin/Stylistin und Bürokauffrau - ungeachtet dessen, dass hier Gehalt, Aufstiegschancen und Vereinbarkeit mit der Familie meist nicht positiv bewertet werden können.

Diese Einschränkung auf wenige Berufssparten vollzieht sich erst in der Entwicklung eines jungen Menschen. Als Kinder decken sich die Vorstellungen von Mädchen und Jungen und speisen sich aus einem breiteren Spektrum. Je älter sie werden, desto mehr werden sie von gesellschaftlichen Rollenbildern geprägt, die die ursprüngliche Vielfalt der Berufsvisionen stark minimiert. Mädchen konzentrieren sich dann häufiger auf jene Rollen,



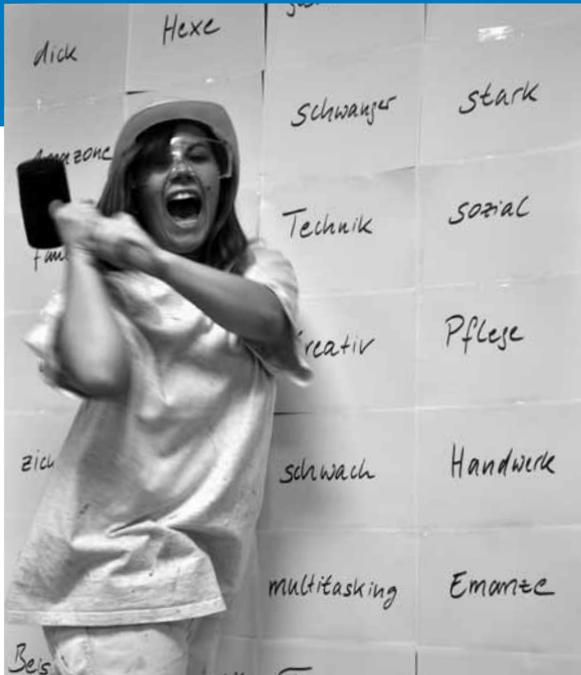
die ihnen gesellschaftlich zugeschrieben werden.

Technik, wird ihnen vermittelt, sei nur etwas für Jungen. Dies geschieht oft unbewusst, dafür in mehreren Feldern wie Familie, Schule und Peers gleichzeitig. Folglich wird ihnen einerseits seltener als Jungen die Möglichkeit gegeben, sich im technisch-handwerklichen Gebiet auszuprobieren. Andererseits fordern sie dies nicht ein, um nicht als „unweiblich“ zu gelten. Deshalb sind Berufe, die technisches Interesse voraussetzen, für die Berufswahl von Schülerinnen weniger relevant und ganze Berufssparten werden nicht in Betracht gezogen.

Daher legt der Verein Amazone im Arbeitsschwerpunkt Ausbildung, das Hauptaugenmerk auf der Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen. Positive Erfahrungen im handwerklich-technischen Bereich wecken das Interesse und tragen zum weiteren Ausprobieren der männlich dominierten Berufsfelder bei.

Trauen sich Jungen auf der einen Seite sehr vieles zu, so haben Mädchen häufig weniger Selbstvertrauen und das bei gleichen oder sogar besseren schulischen Leistungen. Diesem Ungleichgewicht versucht der Verein durch Zugänge, die die Lebenswelten der Mädchen ansprechen, entgegen zu wirken.





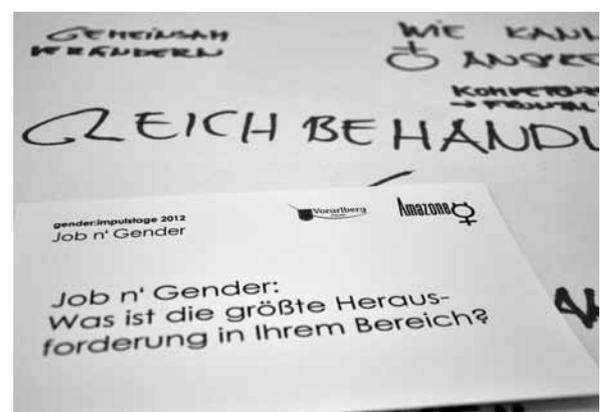
Zur Förderung der Stärken und Fähigkeiten von Mädchen und jungen Frauen wurden und werden zahlreiche Genderprojekte mit unterschiedlichen Fokussierungen wie Migration als Qualifikation, Zugänge zu Betrieben, geschlechtssensible Berufsorientierung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit dem Ziel der Geschlechtergerechtigkeit angeboten. Multiplikatorinnen, Multiplikatoren und Bezugspersonen bekamen in Seminaren und Veranstaltungen neben theoretischen Fachinputs auch praktisches Methodikmaterial für ihre Arbeit mit Jugendlichen auf den Weg mit.

Eine enge Zusammenarbeit mit technischen Betrieben zeigt, dass es – nicht zuletzt als Folge der demographischen Entwicklung – Frauen sind, die als Fachkräfte gefragt sind. Die oben erläuterten Hemmnisse von Mädchen, sich für eine technische Ausbildung zu entscheiden, stellt dabei eines der Probleme dar. Immer mehr technische Betriebe erkennen jedoch, dass es nicht nur an den Interessen der Mädchen scheitert sondern betriebliche Rahmenbedingungen eines Veränderungsprozesses bedürfen. Mit dem Projekt I kann's! I trau mer's zu! übersetzt der Verein Amazone aufbauend auf der gesammelten Erfahrung von Mädchen formulierte Bedürfnisse in die Sprache der Betriebe und ist

durch gezielte Maßnahmen struktur- und kulturverändernd tätig.

Eine immense Bedeutung dabei haben Rolemodels wie beispielsweise Lehrlinge, die bereits den Schritt in einen oft männerdominierten Bereich gemacht haben. Diese Rolemodels geben Mädchen in der Berufsorientierungsphase Anknüpfungspunkte und fungieren als Vorbilder in jenen Berufssparten, die sie sonst nicht für sich in Betracht ziehen würden.

Nicht nur in der Projektarbeit, auch im Mädchenzentrum ist eine ausgebildete Handwerkerin als Rolemodel tätig. Sie ermutigt die Mädchen, ihre Holz-, Glas-, Metall-, und Ton-Projekte in der AmazoneWerkstatt zu verwirklichen. Durch die professionelle Begleitung setzen sie erfolgreich ihre Vorstellungen um, entdecken neue Fähigkeiten und stellen fest, dass Handwerk und Technik Spaß machen. In der Ansprache der Mädchen ist es dem Verein Amazone wichtig, sie aktiv zu beteiligen und Berufe erfahrbar zu machen. Durch das Selber-Ausprobieren und ihr Überwinden von Hemmschwellen gegenüber der Technik werden ihre Kompetenzen gefördert und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. So wird ihnen die gesamte, bunte und vielseitige Palette der Berufsmöglichkeiten eröffnet.



# mädchenzentrum 12

## Workshops & Sessions – girlsonly

Die beiden Programmflyer von 2012 zeigen die Vielseitigkeit der Aktivitäten des Mädchenzentrums Amazone.

KW	DATUM	ZEIT	WAS GEHT AB?
36	Fr	07.09. 15-22	Eröffnungsparty
37	Mi	12.09. 16-18	Turn & Table
	Fr	14.09. 16-18	Girls4Girls
	Fr	15.09. 15-19	Self & Bewusst
38	Mi	19.09. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	22.09. 17-19	Self & Bewusst
39	Mi	26.09. 16-18	Wunderlütel
	Do	27.09. 17-19	Bar & Mix für 10 - 14 Jahre
	Fr	28.09. 16-18	Selbst & Bewusst
	Fr	29.09. 16-18	Self & Bewusst
40	Mi	03.10. 16-18	Turn & Table
	Fr	05.10. 15-19	Rock 'n' Roll the Chair!
	Fr	06.10. 16-18	Self & Bewusst
41	Mi	10.10. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	12.10. 16-18	Girls4Girls
	Fr	13.10. 15-19	Self & Bewusst
42	Mi	17.10. ab 15	Klipp & Klar
	Do	18.10. 17-19	Bar & Mix ab 14 Jahre
	Fr	19.10. 16-18	Selbst & Bewusst
	Fr	20.10. 15-19	Self & Bewusst
		16-18	India & Bellydance
43	Do	25.10. 17-19	Bar & Organisation
	Fr	27.10. 17-19	Self & Bewusst
44	Mi	31.10. 15-19	Halloweenparty!
	Fr	01.11. 16-18	Self & Bewusst
45	Mi	07.11. 16-18	Turn & Table
	Fr	10.11. 15-19	Self & Bewusst
		14-18	Tollkühne Frauen
46	Mi	14.11. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	16.11. 16-18	Girls4Girls
	Fr	17.11. 15-19	Self & Bewusst
47	Mi	21.11. ab 15	Klipp & Klar
	Fr	23.11. 16-18	Selbst & Bewusst
	Fr	24.11. 15-19	Self & Bewusst
25.11.			Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
		16-18	Zumba
48	Mi	28.11. 16-18	Wunderlütel
	Fr	30.11. 16-18	Image & Web
	Fr	01.12. 15-19	Self & Bewusst
49	Mi	05.12. 16-18	Turn & Table
50	Mi	12.12. ab 15	Klipp & Klar
	Fr	14.12. 17-19	Self & Bewusst
		16-18	Girls4Girls
51	Mi	19.12. 16-18	Wunderlütel
	Fr	21.12. 17-19	Self & Bewusst
	Fr	22.12. 16-18	Selbst & Bewusst
	Fr	23.12. 16-19	Self & Bewusst
01	Mi	02.01. 16-18	Air & Brush
	Fr	04.01. 15-19	Self & Bewusst
		16-18	Zumba
02	Mi	09.01. 16-18	Turn & Table
	Fr	11.01. ab 15	Klipp & Klar
	Fr	12.01. 15-19	Self & Bewusst
03	Fr	18.01. 15-19	Floh & Markt
	Fr	19.01. 15-19	Self & Bewusst
04	Mi	23.01. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	25.01. 16-18	Selbst & Bewusst
	Fr	26.01. 17-19	Self & Bewusst
05	Mi	30.01. 16-18	Wunderlütel
	Fr	01.02. 16-19	Dr.* Flüssig goes Amazone
	Fr	02.02. 17-19	Self & Bewusst
		16-18	India & Bellydance
06	Mi	06.02. 16-18	Turn & Table
	Fr	08.02. 17-19	Self & Bewusst
07	Mi	13.02. ab 15	Klipp & Klar
	Fr	15.02. 16-18	Foto & Studio 1
	Fr	16.02. 16-19	Self & Bewusst
		16-18	Foto & Studio 2
08	Mi	20.02. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	22.02. 16-19	Self & Bewusst
09	Mi	27.02. 16-18	Wunderlütel
	Do	28.02. 16-18	Selbst & Bewusst

girlsonly  
workshops & sessions

### WORKSHOPS & SESSIONS für Mädchen von 10-18 Jahren

**Eröffnungsparty**  
Eröffne mit uns die neue Amazone-Saison mit einer coolen Party! Bunte Drinks und Partyatmosphäre sind angesagt! Los geht's!

**Image & Web**  
**Workshop mit Olivia Alair**  
Wie du dein Image im Netz am besten präsentiert und wofür du bei deinem Profildesign-Einstellungen achten solltest, erfährst du in diesem Workshop.

**Dr.\* Flüssig goes Amazone**  
Workshop mit Sabine Pointer von der Clin'Clous.  
Finde die Clownin in dir, dann lachst du gesund! Setz dir rote Nase auf und have Fun mit Dr.\* Flüssig!

**Rock 'n' Roll the chair**  
**Workshop mit Isabell Schmid**  
Wechsle den Blickwinkel! Entdecke die Hüften und Stoffperlen aus der Sicht einer Rollstuhlbesitzerin. Du kannst Fragen stellen und diskutieren. Wir sprechen Klartext!

**Air & Brush**  
**Workshop mit Isabell Schmid**  
Sprüh dir ein cooles Tattoo auf den Körper! Entwurf dein eigenes Design oder such dir eine Schablone aus und gestalte deinen eigenen Körperschmuck!

**Zumba**  
**Workshop mit Sabine Gerlach**  
Fitnesspartyatmosphäre mit Zumbal Internationaler und lateinamerikanischer Sound treibt dich zur Fitnesshöchsteleistung! Auf geht's, ihr Couchpotatoes!

**Die tollkühnen Frauen**  
**Ausstellung im Frauenmuseum Hittsau**  
Amazone goes Frauenmuseum Hittsau! Komm mit und lauch ein in die Zirkuswelt! Lerne die mutigen Luftakrobatinnen, Raubtierdämisen, Muskefrauen und Zirkusdirektorinnen kennen und lass dich inspirieren!

**Floh & Markt**  
Hier kannst du CDs, Bücher, Platten, Computerspiele, Klamotten und alles, was du los werden willst, gegen all das, was du immer schon haben wolltest, mit anderen Mädels tauschen!

**Halloweenparty**  
Gruselkabinett im Mädchenzentrum Amazone! Trau dich ins Horrorkabinett, verküde dich als Halloweenmonster und schlürfe einen Gruselcocktail. Wuaahah!

**Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**  
Es erwarten dich Infos und Aktionen! Get active!

**Foto & Studio 1 und 2**  
**Analogfotografie mit Ariane Grabherr**  
Paparazzi Alarm - knipp die Motive und entwickle deinen analogen Schwarz-Weiß-Film zu Fotos im Amazone-Fotolabor! Get the picture!

**Grrtz & Zines**  
**Workshop**  
Bring deine Meinung unter die Lupe! Gestalte deine eigene Zeitung und sag, was dich freut oder was dir schon lange stinkt! Du bist Journalistin, Redakteurin und Gestalterin zugleich!

**Turn & Table**  
**Session mit Sabine Gerlach**  
An diesen Problemtagestagen legst du Platten auf und krierst neue Soundtrends. Als Diane bestimmst du die Vibes!

**Klipp & Klar**  
**Workshop mit Michaela Mocomm**  
Bei dem beliebtesten Spiel „Let's play about sex...“ werden alle eure Fragen und Anliegen zum Thema Liebe, Sexualität und Verhütung bei entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre beantwortet.

**Tool Time**  
**Workshop**  
„It's tool time!“ lautet das Motto der Amazone-Workstatt. Hier gestaltet du personale Kunstobjekte und verdrehte Möbelkissen! Be creative!

**Girls4Girls**  
**Session von Mädchen für Mädchen**  
Bilde kulturbunte Netzwerke und mach deinen eigenen Workshop. Bunt & Quer heißt die Devise - lass deiner Fantasie freien Lauf! Infos und Anmeldung im Mädchenzentrum Amazone. Deine Ideen sind gefragt!

**India & Bellydance**  
**Workshop mit Rashida**  
Erwecke deine Überzeugungskraft, stärke dein Selbstbewusstsein und entdecke deine Durchsetzungsstärke. Werde so zu deiner eigenen Selbst-Securital!

**Bar & Mix**  
**Workshop mit Ariane Grabherr**  
Wechsle die Seiten am „Lümmelboard“ und lerne neue Cocktails zu kreieren! Shake it!

**Bar & Organisation**  
**Workshop mit Ariane Grabherr**  
Für alle die den großen Schritt ins Barteam wagen wollen und bereit bei Bar & Mix dabei wären, gib es die ultimative Info über Organisation, Einsatz und vieles mehr!

**Wunderlütel**  
Die ultimative Amazone-Überschallung! Alles kann in der Wunderlütel Hecken: ein cooler Workshop, Action, Outdoorspaß, ... Einfach reinkommen, überraschen lassen und mitmachen!

**India & Bellydance**  
**Workshop mit Rashida**  
Indische „Hum“ und Tanzrhythmen werden hier mit orientalischem Tanz gemischt. Dance and feel India!

An folgenden Feiertagen bleibt das Mädchenzentrum Amazone geschlossen: Donnerstag 1.11., Samstag 8.12., Mittwoch 26.12.

girlsonly  
workshops & sessions

WORKSHOPS & SESSIONS  
für Mädchen von 10-18 Jahren

KW	DATUM	ZEIT	WAS GEHT AB?
09	Sa	03.03. 15-19	Tool Time
		16-18	Zumba
10	Mi	07.03. 16-18	Turn & Table
	Fr	10.03. 15-19	Tool Time
		16-18	out!school
11	Fr	16.03. ab 15	Klipp & Klar
	Sa	17.03. 15-19	Tool Time
12	Mi	21.03. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	23.03. 16-18	India & Bellydance
	Sa	24.03. 15-19	Tool Time
		16-18	Girls4Girls
13	Mi	28.03. 16-18	Wunderlütel
	Fr	30.03. 16-19	Be a Drag King!
	Sa	31.03. 15-19	Tool Time
14	Mi	04.04. 16-18	Turn & Table
	Fr	06.04. 16-18	Zumba
	Sa	07.04. 15-19	Tool Time
	Sa	14.04. 15-19	Tool Time
15	Sa	14.04. 16-18	1000 & 1 Nacht
16	Mi	18.04. ab 15	Klipp & Klar
	Sa	21.04. 15-19	Tool Time
		16-18	Girls4Girls
		16-19	Go vegan!
17	Mi	25.04. 16-18	Grrtz & Zines
	Fr	27.04. 16-18	India & Bellydance
	Sa	28.04. 15-19	Tool Time
18	Mi	02.05. 16-18	Turn & Table
	Fr	04.05. 16-17	Gyena Fotosektion 1
	Fr	05.05. 16-18	Turn & Table 1
		15-19	Tool Time
19	Mi	09.05. 16-18	Wunderlütel
	Fr	11.05. ab 15	Klipp & Klar
	Sa	12.05. 15-19	Tool Time
		16-18	Girls4Girls
	Sa	19.05. 15-19	Tool Time
21	Mi	23.05.	mädchen:impulsstage 2012
	Do	24.05.	mädchen:impulsstage 2012
	Fr	25.05.	mädchen:impulsstage 2012
	Sa	26.05. 15-19	Tool Time
		16-18	Girls4Girls
22	Fr	01.06. ab 15	QueenFilm und Klipp & Klar
	Sa	02.06. 15-19	Tool Time
23	Mi	06.06. 16-18	Turn & Table
	Fr	08.06. 15-19	Floh & Markt
	Sa	09.06. 15-19	Tool Time
24	Mi	13.06. ab 15	Klipp & Klar
	Fr	15.06. 16-18	1000 & 1 Nacht
	Sa	16.06. 15-19	Tool Time
25	Mi	20.06. 16-18	Wunderlütel
	Sa	23.06. 15-19	Tool Time
		16-18	Girls4Girls
26	Mi	27.06. 16-18	Grrtz & Zines
	Do	28.06. ab 15	Klipp & Klar
	Sa	30.06. 15-19	Tool Time
27	Mi	04.07. 16-18	Turn & Table
	Fr	06.07. ab 17	Lange Nacht der Amazone
	Sa	07.07.	Sommerfrühstück

Jeden Mittwoch Buttons, jeden Freitag Xbox 360, Play Station und Wii und ab 17 Uhr alkoholfreie Cocktails! Special Events und noch mehr Termine unter: [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)

girlsonly  
workshops & sessions

Jeden Mittwoch Buttons, jeden Freitag Singstar, Wii oder Xbox 360 und ab 17 Uhr alkoholfreie Cocktails! Special Events und noch mehr Termine unter: [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)

girlsonly  
workshops & sessions

## Zusätzliche Events zum Frühjahr/ Sommer- & Herbst/Winterprogramm

Rock & Roll the Chair - Workshop zum Thema Handicap	1
Was isst...? - Diskussion zum Thema Ernährung	1
Hip Hop Tanzsessions	21
Pappmaché	1
Mädchengeburtstagsparties	16
Amazone goes Theater - Stück 6	1
India & Belly Dance	2
Berliner Hocker - HandwerkerInnen Workshop	2
BabysitterInnenkurs Frau Holle	14
Zumba	6
Bauchtanz	52
HLW Marienberg meets Amazone	1
Ifs-Spagat meets Amazone	8
Mädchengruppe Weiler meets Amazone	1
Mädchengruppe Appenzell meets Amazone	2
Amazone goes Between	1
Amazone goes Frauenmuseum	1

## Praktikantinnen

Das Mädchenzentrum Amazone gibt jungen Frauen die Möglichkeit, in die Berufe der Sozialarbeit, der Jugendarbeit und Genderarbeit hinein zu schnuppern, um deren Arbeitsalltag aus der feministischen Perspektive kennen zu lernen. 2012 absolvierten vier Studentinnen ein Praktikum. Sie arbeiteten im Mädchenzentrum und in der Fachstelle Gender und übernahmen selbständig Teilbereiche und Aufgaben. Dabei wurden sie von einer Sozialarbeiterin begleitet, welche ihnen durch Reflexionsgespräche, Fallbesprechungen und Klärung offener Fragen zur Seite stand. Für die Mitarbeiterinnen des Mädchenzentrums sind solche Praktika eine große Bereicherung, da ein fachlicher Austausch entsteht und die Praktikantinnen zu wichtigen Ansprechpartnerinnen und Rolemodels für die Besucherinnen werden.

## Public Service – ein soziales Projekt des BG Gallusstraße

Schülerinnen der sechsten Klassen leisten im Mädchenzentrum Amazone unentgeltliche Arbeit im Ausmaß von etwa zwei Stunden pro Woche. Die Dienste decken ein möglichst breites Spektrum an sozialen bzw. öffentlichen Hilfstätigkeiten ab, die ohne besondere Vorkenntnisse leistbar sind. Das Mädchenzentrum Amazone bietet hierfür eine vorbereitete Umgebung, in der die Schülerinnen ihre sozialen Kompetenzen erkennen und stärken. Im Rahmen des Public Service arbeitete 2012 ein Mädchen an der AmazoneBar und ein Mädchen in der AmazoneWerkstatt mit.

## Sozialstunden

Das Projekt Sozialstunden ist eine Kooperation mit dem Verein neustart. In dieser Maßnahme leisten minderjährige Jugendliche nach Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz Sozialstunden als Strafe ab. Im Jahr 2012 leisteten vier Mädchen insgesamt 101 Sozialstunden im Mädchenzentrum. Ihre Aufgaben umfassten die aktive Mitarbeit im Mädchenzentrum, insbesondere im Café und in der Werkstatt. Die Mädchen lernen während dieser Zeit die Angebote und Workshops des Mädchenzentrums sowie die Möglichkeit der Beratung und Begleitung kennen und nehmen diese gegebenenfalls nach Ableistung der Sozialstunden in Anspruch.



## Thema Arbeit

### Job n' Gender gender:impulstage 2012

Im Oktober veranstaltete der Verein Amazone im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats die vierten gender:impulstage an der FH Vorarlberg. Nach den einleitenden Worten von Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Amanda Ruf M.A. eröffnete Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Greti Schmid den Fachtag. Anschließend referierten Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Reingard Spannring und Univ.-Prof. Dr. Matthias Sutter. Sie gaben spannende Einblicke in die pädagogisch und experimentell motivierte Forschung mit Perspektiven auf die Jugenderwerbsarbeit und deren Bezug zur direkten Arbeit mit Mädchen und Jungen.

Als Überleitung zwischen Forschung und Praxis wurde das Projekt I kann's! I trau mer's zu! von den Lehrlingsausbildungsleitern Dieter Hämmerle von Julius Blum GmbH und Reinhard Lecher von Grass GmbH vorgestellt. Im Praxisteil der Veranstaltung wurden Erfahrungen, Zugänge und Methoden der Teilnehmenden in unterschiedlichen Themenbereichen im Zusammenhang mit den vorgestellten Forschungsergebnissen diskutiert und die Schlüsse anschließend im Plenum präsentiert.

Außerdem inspirierten die Impulse Arbeit & Projekte die rund 100 Besuchenden aus der Jugend- und Sozialarbeit, dem Bildungsbereich, Schulen und Betrieben. Dabei gaben I kann's! I trau mer's zu!, Job Ahoi - Designs, WerkSTADT Bregenz und die AmazoneBar praxisorientierte Einblicke in ihre Arbeit.

Die gender:impulstage wurden finanziert vom Frauenreferat Vorarlberg.

## RoboCup

In enger Zusammenarbeit mit Julius Blum GmbH und der VEM - Vorarlberger Elektro- und Metallbetrieben war der Verein Amazone beim internationalen RoboCup Event im April in Hohenems vertreten. Das Amazone-Team wurde unterstützt von Lehmädchen im Rahmen des Projekts I kann's! I trau mer's zu!. Der Legoroboter Roberta bildete dabei das Herzstück des Messestandes und konnte gestaltet und programmiert werden. Mädchen, Jungen, Eltern, Bezugspersonen und Interessierte aus Lehre, Wirtschaft und Politik erkundigten sich über die Aktivitäten des Vereins Amazone, die Roberta-Methode und das Projekt I kann's! I trau mer's zu!. Die Ausstellung der irritierend-hinterfragend gestalteten I kann's!-Checkliste und der I kann's!-Plakatserie regte Besuchende zu Diskussionen mit den Lehmädchen an. Die jugendlichen Besuchenden hatten zudem die Möglichkeit, sich ihre individuellen I kann's!-Buttons anzufertigen.

## HTLerinnen gehört die Zukunft

Zur Veranstaltung HTLerinnen gehört die Zukunft waren im Juni alle Schülerinnen der vierten Klassen der Vorarlberger HTLs und Frauen aus Wirtschaft, Technik und dem öffentlichen Leben eingeladen. Initiiert wurde der Tag von den Gender- und Mädchenbeauftragten der Vorarlberger HTLs, die den Verein Amazone mit der Umsetzung beauftragten.





Gestärkt durch ein AmazoneCoaching moderierten zwei Schülerinnen durch die Veranstaltung. Nach der Begrüßung wurden die teilnehmenden HTL Schülerinnen auf Talking Tables aufgeteilt, wo sie die Möglichkeit hatten, Technikerinnen, Managerinnen und Frauennetzerinnen zu ihrem Werdegang und deren Übergang von Schule zu Beruf persönlich zu befragen. Anschließend konnten die HTLerinnen zwei von vier Workshops besuchen: Bei Mein Image im Netz wurde das Erscheinungsbild im Internet im Hinblick auf zukünftige Bewerbungen gecheckt, bei Selbst & Bewusst ein selbstbewusstes Auftreten trainiert, bei Positionier dich! verschiedene Standpunkte zu Genderfragen zum Thema Arbeit diskutiert und bei Gleichbehandlung über Juristisches zum Thema Gleichbehandlung am Arbeitsplatz informiert. Für einen gemütlichen Ausklang sorgte die AmazoneBar.

### Lange Nacht der Lehre

Im April war der Verein Amazone auf Einladung der Leiblachtaler Gemeinden bereits zum zweiten Mal bei der Langen Nacht der Lehre in Lochau im Einsatz. Im Rahmen des Projekts I kann's! I traumer's zu! betreuten Lehrlinge der Betriebe Julius Blum GmbH und Grass GmbH sowie ein Peermädchen und eine Fachfrau des Vereins Amazone die Besuchende an mehreren Stationen. Durch die Beantwortung von Fragen zu Geschlecht und Beruf gestalteten alle Interessierten eine I kann's!- Postitwand, die im Stop Motion verfahren zu einem Kurzvideo verarbeitet wurde. Dieses kann auf der Youtube

Plattform des Vereins Amazone online angeschaut werden. An einer weiteren Station wurden Besucherinnen motiviert den Legoroboter Roberta zu gestalten und programmieren, um sich so spielerisch mit Bautechnik, Elektronik und Programmierung auseinanderzusetzen. Außerdem informierten die Lehrlinge über ihre Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten und das Projekt I kann's! I traumer's zu!. Intensiv genutzt wurde auch die in der Chilloutecke platzierte DoitYourself-Buttonmaschine.

Mädchen in der Berufsorientierungsphase, interessierte Eltern und Vertretende anderer Institutionen besuchten den erlebnisorientierten Stand des Vereins Amazone.

### Berliner Hocker vernetzt

Im Rahmen der Vernetzungsprojekte der Koje – Koordination für Jugendarbeit und Entwicklung führte der Verein Amazone den Workshop Bau dir einen Berliner Hocker für Mädchen des Autonomen Jugend- und Kulturzentrums Between und des Mädchenzentrums Amazone durch. Stichsäge, Akkuschrauber, Schleifpapier und Messgeräte kamen unter Anleitung der AmazoneFachfrauen zum Einsatz. Unterstützt wurde sie von einem als Schreinerin ausgebildetem Peermädchen, das den Mädchen Tipps und Tricks im sicheren Umgang mit Werkzeugen gab. Zum Schluss konnte der Hocker mit verschiedensten Recyclingmaterialien gepolstert, überzogen oder tapeziert werden.





## **Check' die Kohle! – Beitrag im Fachmagazin Diskurs**

Für die 16. Ausgabe von Diskurs – Fachmagazin Jugendarbeit zum Themenschwerpunkt Jugendliche und ihr Umgang mit Geld stellte der Verein Amazone auf Anfrage die Toolbox Einkommensschere - Methoden für Coaching, Training und Beratung vor. Diese geschlechtssensible Arbeitsmappe entstand unter Mitwirkung des Vereins Amazone und enthält Übungen, Spiele und theoretische Inputs zu relevanten Themen wie Arbeit, Berufsorientierung, Lebens- und Karriereplanung und Finanzkompetenz.

## **Thema Ausbildung**

### **Zweite Vorarlberger Gender Day**

Der zweite Vorarlberger Gender Day des Landesschulrats Vorarlberg widmete sich dem Thema Genderkompetenzen durch reflexive Koedukation und richtete sich an Lehrpersonen aller Schultypen und Interessierte aus dem Bildungsbereich. In diesem Rahmen führte der Verein Amazone den Workshop Genderkompetenzen schaffen! mit Unterstützung des Projekts mach es gleich: gender & schule durch. Die Teilnehmenden wurden für das Thema Gender im Setting Schule sensibilisiert, reflektierten kritisch ihre eigene Haltung zum Thema Geschlechterrollen und Schule und setzten sich mit den Kriterien einer genderkompetenten Schule auseinander.

### **Praxistag PH Vorarlberg**

Im Juni gab der Verein Amazone Studierenden der PH Vorarlberg im Rahmen des Pra-

xistags Einblick in die Arbeitsfelder und Themen des Vereins. Neben einem Kurzabriss zu aktuellen Projekten und Modulen im Setting Schule wurden anhand des AmazoneQuiz persönliche Haltungen reflektiert, Wissen erweitert, Methoden angeeignet und Aha-Erlebnisse geschaffen. Die Studierenden und Lehrenden der PH Vorarlberg erweiterten so ihr geschlechtssensibles Repertoire.

## **Thema Gesundheit**

### **Endlich mal was Positives – Lesung**

Anlässlich des Welt-Aids-Tags 2012 veranstaltete die Aidshilfe Vorarlberg in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater, Go-West - Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen, dem Verein Amazone und der Buchhandlung Brunner eine Lesung mit Matthias Gerschwitz. Den eigenen Umgang mit der HIV-Diagnose beschreibt der 51-jährige in seinem Buch „Endlich mal was Positives - Mein Umgang mit HIV - offensiv & optimistisch“ für das er 2010 mit dem Annemarie Madison-Preis ausgezeichnet wurde. Gelegenheit für Fragen und Austausch gab es im Anschluss an der AmazoneBar.

## **Thema Gewalt**

### **Geschlechtssensible Gewaltprävention**

#### **Workshops für Jugendliche**

Die Angebote zur geschlechtssensiblen Gewaltprävention des Vereins Amazone wurden auch 2012 von Schulen, Jugendhäusern und Institutionen über die Landesgrenzen hinaus in Anspruch genommen. In den Work-



shops wurden neben Selbstbehauptung auch Themen wie Mobbing und Zivilcourage behandelt. Die Jugendlichen trainierten dabei:

- ihre Selbstwahrnehmung, indem sie Möglichkeiten mit Wut und Aggression umzugehen kennen lernten,
- ihre Selbstbehauptung, indem sie präventive Methoden, sich selbst zu schützen, ausprobierten und ihre Grenzen gegenüber anderen klar absteckten und
- Tipps und Tricks der einfachen Selbstverteidigung.

Teilweise wohnten auch die Lehrpersonen und Jugendarbeiterinnen den Workshops bei. Ihnen wurden Methoden und Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen mitgegeben, um gewaltpräventive Maßnahmen nachhaltig zu verankern.

### **Seminar für Erwachsene**

Im Auftrag der ARGE Soziale Berufsorientierung Vorarlberg führte der Verein Amazone für Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres ein drei-moduliges Seminar durch. Dabei wurden die Themenschwerpunkte Aggression, Abwertung, Gewaltprävention im Kontext Schule und Kinderbetreuung, Zivilcourage, Selbstbehauptung und Deeskalation behandelt.

### **Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**

Anlässlich des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen fanden im November im Mädchenzentrum Amazone unterschiedliche Aktionen statt mit dem Ziel den öffentlichen Raum zu diesem Thema zu sensibilisieren. Nach einer Einführung zu den Hintergründen des Tages gestalteten die Mädchen das Schaufenster des Mädchenzen-

trums mit entsprechenden Texten, Sprüchen und Bildern. Außerdem erstellten sie Pflückgedichte zum Thema häusliche Gewalt, welche im Außenbereich des Mädchenzentrums aufgehängt und von Passantinnen und Passanten mitgenommen werden konnten. Abschließend wurde ein Selbstbehauptungsworkshop durchgeführt.

### **Thema Kultur**

#### **Interkulturelle Mädchenarbeit – 2. Fachtagung und Vernetzung für Mädchenarbeit in NÖ**

Veranstaltet und im Auftrag von LOTTA Girls Base wurde im Dezember die zweite Fachtagung und Vernetzung für Mädchenarbeit in NÖ unter dem Motto Interkulturelle Mädchenarbeit durchgeführt. Einen Tag lang beschäftigten sich Fachfrauen aus der Mädchenarbeit mit Zugängen und Methoden des Vereins Amazone und der praktischen Umsetzung von interkultureller Mädchenarbeit am Beispiel des Projekts Bunt & Quer. Mit viel Spaß, Mut und Engagement wurden neue und innovative Zugänge mit regionalen Erfahrungen verbunden, wichtige Kontakte geknüpft und vielversprechende Netzwerkarbeit geleistet.

#### **Jugend zwischen allen Welten – 5-Länder-Fachtagung**

Bei der 5-Länder-Fachtagung unter dem Titel Jugend zwischen allen Welten führte der Verein Amazone den Workshop Unser Leben nach Conchita Wurst! durch. Lebensentwürfe unterziehen sich einem ständigen Wandel. Alles erscheint machbar, nichts unmöglich. Mit Conchita Wurst wurden diese Herausfor-

## fachstelle 12

derungen bei der 5-Länder-Fachtagung betrachtet. Gesellschaftsstrukturelle und individuelle Ordnungskategorien wurden in Frage gestellt und Zugänge zu neuem Genderwelten und queeren Identitätsräumen geschaffen. Neue Denkanstöße und Ideen wurden eruiert, um den in der Jugendarbeit Tätigen Reflexionsmöglichkeiten und eine eigene (Neu) Positionierung ihrer Arbeit zu ermöglichen.

### Ungehorsam – Lesehof AK Vorarlberg

Ungehorsam ist in unserer krisengeschüttelten Zeit nicht nur ein Thema für Jugendliche und Wutbürgerinnen und -bürgern. Wer Ungehorsam übt, befindet sich im Spannungsfeld zwischen der bestehenden Ordnung und Gerechtigkeitsnormen, denen sie oder er durch ihr oder sein Gewissen verpflichtet fühlt. Mit *Der Morgen der Trunkenheit* von Fattaneh Haj Seyed Javadi stellte der Verein Amazone ein Buch vor, das das Leben der Protagonistin Mahbube mit all seinen Facetten zeichnet. Ein Leben, das über iranische Tradition und individuelle Freiheit bestimmt ist und sich im Ungehorsam und den daraus erwachsenden Konsequenzen wiederfindet.

### [www.mona-net.at](http://www.mona-net.at)

MonA-Net ist ein Online-Netzwerk, das Mädchen und junge Frauen in ganz Österreich anspricht und ihnen die Möglichkeit gibt sich über die Community zu verschiedenen Themen zu informieren, miteinander auszutauschen, mit Fachfrauen in Kontakt zu treten und online beraten zu lassen. Der Verein Amazone ist Partnerin im MonA-Netzwerk und begleitet Mädchen in Vorarlberg.

### generation talk

Unter dem EU-Jahresschwerpunkt Aktives Altern und Solidarität zwischen den Genera-



tionen wurde im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats der Clip generation talk erstellt. Vier altersungleiche Frauenpaare, die in unterschiedlichen Beziehungen zueinander stehen, stellen und beantworten sich gegenseitig wesentliche Fragen zu ihren Lebensentwürfen, ihren Einstellungen und Haltungen. Sie geben Einblick in ihre Entscheidungen, Pläne, Wünsche und Vorstellungen und verknüpfen dadurch spannende Lebenswelten unterschiedlicher Frauengenerationen. Die Premiere von generation talk fand im Jänner beim Neujahrsempfang des Vorarlberger Frauenreferats statt.

generation talk wurde finanziert vom Vorarlberger Frauenreferat.

### Jugendmesse con:act 2012

Unter dem Motto Respect veranstalteten Bregenzer Jugendeinrichtungen und Vereine im Juni 2012 zum zweiten Mal gemeinsam die Jugendmesse con:act. Der Verein Amazone war neben einem Infostand zu eigenen Angeboten mit Klipp & Klar Workshops zum Thema Sexualität, von Peers geführten Bunt & Quer Dialogen und Cocktailmix Workshops und der AmazoneBar selbst vertreten.



### Jugend und Medien – 3. Österreichische Präventionskongress

Anfang November war der Verein Amazone mit dem Workshop Girls Media Check! beim dritten Österreichischen Präventionskongress in Graz vertreten. Die zweitägige interdisziplinäre Fachtagung thematisierte mögliche Formen von Gewalt im virtuellen Raum und ihre Auswirkungen auf Jugendliche. Die Teilnehmerinnen von Girls Media Check! setzten sich kritisch mit medial konstruierten Schönheitsidealen auseinander und setzten diese in Bezug zur eigenen Selbstdarstellung im Netz. Der Workshop wurde vom Verein Amazone mit Unterstützung von zwei Peermädchen durchgeführt und für Mädchen mit Fokus auf eine erlebnisorientierte Auseinandersetzung und für Multiplikatorinnen mit Fokus auf die Weitergabe von Methodikmaterialien und Know how angeboten.

### Thema Politik

#### 4. Vorarlberger Frauen-Info-Fest

Im März fand zum vierten Mal das Vorarlberger Frauen-Info-Fest statt. Neben Information und Beratung standen der Austausch unter den verschiedenen Einrichtungen und die Vernetzung der Frauen im Vordergrund. Der Verein Amazone war mit Informationen und Angeboten zu Workshops und Projekten und



mit der von Peermädchen begleiteten Ausstellung Grrrl Zines – Do it yourself! vor Ort. Grrrl Zines sind unabhängige Magazine, die von und für Mädchen und Frauen mit Interesse an Feminismus, Alternativkultur und Aktivismus selbständig produziert, herausgegeben und vertrieben werden. Der Verein Amazone setzt Grrrl Zines als Methode für Mädchen und Frauen ein, sich kreativ auszudrücken, Spaß zu haben und um sich Gehör und Platz im öffentlichen Raum zu schaffen. An der AmazoneBar wurden Besuchende außerdem mit selbstgemixten Cocktails versorgt.

#### Internationaler Frauentag

Im Rahmen des Internationalen Frauentags am 8. März stand der Verein Amazone Radio Vorarlberg Hörerinnen und Hörern Rede und Antwort zu allen Fragen rund um das Thema Feminismus und Frauenrechte. Eine Stunde lang wurden Motive, Herausforderungen und Thesen erörtert und diskutiert. Viele Interessierte nutzten die Möglichkeit, sich Einblick in die Geschichte des Vereins und der Frauen- und Mädchenbewegung zu verschaffen.

#### Unser Leben nach Conchita Wurst?!

Im Jänner luden Dr. Andreas Rudigier, Direktor des vorarlberg museums, und Dr. Markus Barnay, Kurator des vorarlberg museums, namhafte Vertreter und Vertreterinnen des Vorarlberger Sozial- und Bildungswesens zu einem Workshop über das zukünftige gesellschaftliche Umfeld des vorarlberg museums ein. Expertinnen und Experten setzten sich aus der Perspektive ihres Tätigkeitsfelds mit der Frage auseinander, welche Herausforderungen sich dem vorarlberg museum zukünftig stellen werden. Der Verein Amazone forderte die Teilnehmenden mit Conchita Wurst und ihrer Fragestellung: Wenn sich die Ordnung und Darstellung unserer Gesellschaft zukünftig nicht mehr über die Konstituierung des Tatsächlichen oder Gegebenem durch

Ausschließungen zeigen kann, wie kann Gewesenes als Geschichte im Landesmuseum zugänglich gemacht werden? dazu ein, Zukunft im Kontext der Aufgaben des vorarlberger museum weiter zu denken.

### Thema Sexualität

#### **Praxen der Anerkennung. Lebensrealitäten als Ressource. Vielfalt leben – sechsten bundesweite Fachtagung Offene Jugendarbeit**

Bei der sechsten bundesweiten Fachtagung Offene Jugendarbeit beteiligte sich der Verein Amazone mit dem Workshop Sexualität der Vielfalt. Wie wird die Geschlechtsidentität bzw. Sexualität von unserer Gesellschaft und in den unterschiedlichen Kulturen beeinflusst? Mit Fragen wie dieser beschäftigten sich die Teilnehmenden des Workshops. Sie erkannten dabei, dass Geschlecht, Sexualität, Ethnizität instabile Identitätsstiftende veränderbare Kategorien sind, die von einer Vielzahl an Faktoren beeinflusst werden. Im Rahmend des Workshops wurden jugendgerechte, praktische Methoden ausprobiert und das Basiswissen zur sexuellen Bildung und Sexualaufklärung spielerisch erweitert.

#### **Jugendsexualität – VLJ-Plenum**

Der VLJ – Verein Liechtensteiner Jugendzentren veranstaltet einmal im Jahr ein Plenum, um themenspezifische Fachinputs für die Offene Jugendarbeit Liechtenstein zu gewährleisten. 2012 drehte sich alles um das Thema Jugendsexualität. Der Verein Amazone wurde eingeladen, ein Basisseminar zur Sexualpädagogik durchzuführen. Inhalte dabei waren Sexualität und Sprache, Reflexion von Normen und Werten sowie Körper und Sexualaufklärung. Den teilnehmenden Jugendar-



beiterinnen und -arbeitern wurde außerdem der sexualpädagogische Werkzeugkoffer vorgestellt und sie erhielten ein Verhütungsmittel-Update.

#### **Frauen-, Sozial- und Jugendnetzwerke**

Seit 14 Jahren ist der Verein Amazone in- und außerhalb Vorarlbergs als Fachstelle für feministische Mädchenarbeit und Genderarbeit anerkannt. In dieser Funktion sind wir in zahlreichen Jugend- und Frauennetzwerken vertreten. So ist der Verein Amazone im Fachbeirat der WerkSTADT Bregenz aktiv, Mitglied im Vorarlberger Frauenrat, strategische Partnerin von MonA-Net, Vorständin der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, Mitglied der AG Mädchen, AG Migration, AG Gemeinsam und AG für Berufsorientierung und SchülerInnenberatung, des Netzwerks für Gesundheitsförderung, des Qualitätsverbunds für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, im Jugendnetz Bregenz, im Jugendbeirat Vorarlberg und im Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Der Verein ist außerdem in der länderübergreifenden Allianz für Sexualpädagogik, der österreichweiten Plattform für Sexuelle Bildung, den Regionalgruppe der Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen in der Region West, Fachzirkel Sexualität Vorarlberg und in der vom Land Vorarlberg installierten Plattform Sexualaufklärung vertreten.



### Broschüre Essen! Wozu?

In Zusammenarbeit mit dem FrauenInformationszentrum FEMAIL und unter Mitwirkung der Kontaktstelle für Essstörungen der Caritas Vorarlberg entstand die Broschüre Essen! Wozu? in zweifacher Auflage: Mädchen und Frauen werden mit spezifisch ausgearbeiteten Flyern angesprochen und beinhalten neben beratenden und behandelnden Institutionen einen Essens-Check, um eine möglichst frühe Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten zu erzielen.



### I kann's!-Plakate

Im Rahmen des Projekts I kann's! I traumer's zu! wurde 2011 eine Plakatkampagne mit vier Sujets zur Stärkung von Mädchen in technischen Betrieben entworfen. Anhand dieser Plakate wurde zudem eine bewusstseinsbildende Methode zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung entwickelt, die auf [www.ikanns.at](http://www.ikanns.at) heruntergeladen werden kann.



### Körperbilder in den Medien – konstruierte Realitäten von Frauen und Männern

Zum Thema Körperbilder in den Medien gestaltete der Verein Amazone 2010 im Auftrag der Fachstellen für Gleichstellungsfragen aus dem Land Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und Graubünden eine Broschüre, die Kriterien zur Analyse und „Entzau-

berung“ der medialen Ideale von Frau und Mann geben.



### girls@work – technikhandwerkmedien

Im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats, wurde 2007 die Publikation girls@work – technikhandwerkmedien vom Verein Amazone erstellt. Sie gibt einen Überblick über Projekte, Maßnahmen und Angebote zu geschlechtssensibler Berufsorientierung und beinhaltet eine breite Methodikpalette für die praktische Umsetzung.



### Toolbox Einkommensschere

Im Rahmen des Projekts job.plan entwickelte der Verein Amazone 2007 diese Methodenbox für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kooperation mit dem FrauenInformationszentrum FEMAIL. Die Toolbox Einkommensschere ist eine umfassende Arbeitsmappe mit Übungen, Spielen und theoretischen Inputs zu Themen wie Arbeit, Berufsorientierung, Finanzkompetenz, Lebens- und Karriereplanung.

Diese Publikationen können heruntergeladen werden unter: [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)

Videoclips aus verschiedenen Projekten des Vereins Amazone können abgerufen werden unter: [www.youtube.com/MZAmazone](http://www.youtube.com/MZAmazone)



### Thema Arbeit

#### I kann's! I trau mer's zu!

Im Auftrag der Firmen Julius Blum GmbH und Grass GmbH führte der Verein Amazone in Kooperation mit der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und dem Vorarlberger Landestheater seit Jänner 2011 das Projekt I kann's! I trau mer's zu! mit dem Ziel einer stärkeren Aktivierung von weiblichen Nachwuchskräften in technischen Betrieben durch.

Im zweiten Jahr des Projekts wurden zahlreiche Maßnahmen in und mit den Betrieben umgesetzt: Die Roberta – Mädchen erobern Roboter Workshops für Schülerinnen wurden unter Mitwirkung der ausgebildeten Peerlehrmädchen weitergeführt. Insgesamt fanden in den Betrieben 11 Workshops statt. Die Roberta Roboter waren bei mehreren Veranstaltungen im Einsatz: beim RoboCup im Tennis-Eventcenter in Hohenems, bei der Langen Nacht der Lehre in Lochau und bei den gender:impulstagen 2012 an der FH Vorarlberg verschafften die Lehmädchen der beteiligten Betriebe Besuchenden Zugänge zu Robotik und Informatik und gaben zudem wichtige Informationen zu Lehrberufen und dem Projekt I kann's! I trau mer's zu! weiter.

Im Frühjahr fand ein bewusstseinsbildender Theaterworkshop unter der Leitung von Mag.<sup>a</sup> Nina Kogler vom Vorarlberger Landestheater mit Lehmädchen statt.

Auf bewusstseinsbildender Ebene wurde auch mit Auszubildenden und Personalentwickelnden Menschen der Betriebe gearbeitet. Neben vielen Einzelgesprächen fand im Oktober ein Seminar mit Dr. Erich Lehner statt mit dem Ziel zu sensibilisieren, männliche Betriebsstrukturen bewusst zu machen und die

Herausforderungen, denen Mädchen gegenüber stehen, und die Konsequenzen für den Betrieb zu erkennen.

Des Weiteren setzten die Lehmädchen einen zweieinhalb minütigen Videoclip um, der mit eventuellen Vorteilen von und gegenüber Mädchen spielt und den passenden Titel Vor(ur)teil?! trägt. Die Uraufführung fand bei den gender:impulstagen 2012 statt. Diskutiert wurde das Video auch im Zuge einer Vorstellung vor drei Klassen der PTS Bregenz.

Einem Firmencheck unterzog sich die Firma Julius Blum GmbH: Führungen, Werbematerialien und die Räumlichkeiten wurden auf Gendergerechtigkeit überprüft.

Das Endprodukt des Projekts, eine Checkliste mit 16 Punkten unter Mitarbeit von beteiligten Mädchen und Fachfrauen des Vereins Amazone wurde fertig gestellt und steht nun technischen Betrieben als Unterstützung für strukturverändernde Prozesse zur Verfügung. An einer Weiterführung des Projekts 2013 wird gearbeitet.

Das Projekt I kann's! I trau mer's zu! der Betriebe Julius Blum GmbH und Grass GmbH wurde über die Bundeslehrlingsförderung Lehre fördern aus den Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finanziert.

#### Techniktage für Mädchen

Der Verein Amazone führte im Auftrag des AMS und in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Frauenreferat im Herbst 2012 in den Berufsinformationszentren Bludenz, Feldkirch und Bregenz insgesamt 13 Workshops für Schülerinnen, die sich in der Berufsorientierungsphase befanden, durch.

Das Ziel der Techniktage für Mädchen war es, ihr Berufswahlspektrum durch Spaß an



neuen technisch-handwerklichen Herausforderungen zu erweitern. Gemeinsam mit ausgebildeten Technikerinnen wurde an drei Stationen eine Lampe erstellt. Dabei kamen die Materialien Holz, Elektronik und Plexiglas zum Einsatz. Die AmazoneBar und eine Chill-outecke ermöglichte eine optimale Atmosphäre für das Überprüfen der Zielsetzungen und die im Anschluss an den Workshop stattfindende Reflexionsrunde.

Die Techniktage für Mädchen wurden finanziert vom AMS Vorarlberg und vom Vorarlberger Frauenreferat.

### **Girls, Worx & Culture**

FAMME ist eine österreichweite ProjektpartnerInnenschaft mit dem Ziel, die Berufsorientierung von migrantischen Mädchen und Frauen zu verbessern und berufliche Orientierung auch bei geringen Sprachkenntnissen zu ermöglichen. Der Verein Amazone arbeitet im Projekt FAMME mit dem Teilprojekt Girls, Worx & Culture gemeinsam mit dem Verein Frauenservice Graz, dem Mädchenzentrum Klagenfurt, dem Verein maiz – Autonomes Zentrum von und für Migrantinnen und dem Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie.

Zur Unterstützung des Berufsorientierungsprozesses von Mädchen und Frauen mit migrantischem Hintergrund werden Methoden entwickelt, die dieser Situation gerecht werden: Geschlechterrollen, Lebens- und Karriereplanung stehen mitunter stark in Widerspruch zu den gelebten Werten und Normen der Ursprungsfamilien. Oft wird daher ein sehr eingeschränktes Berufsspektrum in Betracht gezogen.

Im Projekt FAMME entwickelte Berufekarten wurden vom Verein Amazone und Besucherinnen des Mädchenzentrums Amazone ei-



## **projekte 12**

ner Evaluation unterzogen. Die konkreten Bedürfnisse, Wünsche und Fragestellungen der Mädchen wurden an die Projektpartnerinnen und -partner rückgemeldet. Um gezielt Mädchen migrantischen Hintergrunds mit entsprechenden Berufsoptionen auszustatten, wurden in einem Auftaktworkshop die Möglichkeit der Aufarbeitung der Gegensätze verschiedener Kulturen, Werte und Vorstellungen ermöglicht und Anknüpfungen der Berufsoptionen an die Lebenswelt der Mädchen gefunden. Für die Methoden wurde eine einfache (Bild)Sprache gefunden, ein ansprechendes und jugendliches Erscheinungsbild kreiert und an Mädchenlebenswelten angepasste Fragestellungen entwickelt und getestet. Das entstandene Methodikmaterial wurde in enger Zusammenarbeit mit sich in der Berufsorientierungsphase befindenden Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund entwickelt. Sie werden nach einer Evaluierung Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Mädchen im Berufsorientierungsprozess, Besucherinnen des Mädchenzentrums Amazone und den Projektpartnerinnen und -partnern in ganz Österreich auf einer online Plattform veröffentlicht.

Girls, Worx & Culture wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

### **justtryit! mädchen:impulstage 2012**

Bereits zum 11. Mal veranstaltete der Verein Amazone im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats die mädchen:impulstage. Vom 23. bis 25. Mai nutzten Besucherinnen aus ganz Vorarlberg, Deutschland und der Schweiz die Möglichkeit, alles zum Thema



Mädchen und ihre zukünftige Arbeitswelt zu erfahren. Ziel der mädchen:impulstage 2012 war es, den Mädchen Einblicke in frauentypische Berufe zu geben und diese direkt auszuprobieren.

Nach wie vor ist die Berufswahl der Mädchen sehr traditionell geprägt und entspricht häufiger gängigen Rollenbildern als ihren eigenen Interessen.

Dass die moderne Arbeitswelt aber viel mehr für Mädchen zu bieten hat, erlebten die Besucherinnen der mädchen:impulstage in den sieben interaktiven Stationen und den fünf spannenden Workshops, in denen sich alles um **justtryit!** – probiers einfach aus! – drehte: In den Workshops Heb ab! Traumberuf Pilotin mit Angelika Werk von Intersky, In Szene setzten! Traumberuf Kamerafrau mit Siri Klug, Jump into the Action! Traumberuf Stuntfrau mit Milka Kekic vom Stuntteam Kimmerle, Frauen an den Brandherd! Traumberuf Feuerwehrfrau mit Julia Wiesner von der Feuerwehr Vorkloster und Bau deine Kreativität um! Traumberuf Handwerkerin mit Eva-Maria Ortner erhielten die Mädchen Einblicke in diese spannenden Berufe und konnten sich selbst darin versuchen.

Für die tatkräftige Unterstützung danken wir dem autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between, den Peermädchen und Praktikantinnen, dem Stuntteam Kimmerle und Tho-

mas Vogel von Stuntvogel für den unentgeltlichen Einsatz und die Ausleihe der Materialien, der Firma Dorn Lift GmbH, der Feuerwehr Vorkloster, dem Vorarlberger Landesarchiv und den AmazoneNachbarinnen und Nachbarn für die Benutzung ihrer Wiesen, Parkplätze und Außenräume. Weiters danken wir den interessierten Institutionen und ganz besonders den teilnehmenden Mädchen!

Die mädchen:impulstage wurden finanziert vom Vorarlberger Frauenreferat.

### Thema Ausbildung

#### **mach es gleich: gender & schule**

Zentrales Anliegen des Interreg-IV-Projekts mach es gleich: gender & schule ist, das Interesse für den Gender-Prozess an Schulen aus der Bodenseeregion zu wecken und modellhaft umzusetzen. Ziele des von April 2010 bis Juni 2013 dauernden Projekts sind Chancengleichheit für Mädchen und Jungen und der Abbau von Geschlechterrollenstereotypen.

Neben der Durchführung von Workshops in den Modellschulen der jeweiligen Regionen werden in einer prozessorientierten Auseinandersetzung bis zum Projektende Beiträge von Expertinnen und Experten zum Thema Gender und Schule, Methoden, Erfahrungen und die Evaluation in Form einer gender & schule Mappe (working title) aufgearbeitet. Zu diesem Zweck beauftragten die Frauenbeauftragte der Stadt Konstanz, Frauen- und Familienbeauftragte von Friedrichshafen und Frauenbeauftragte von Vorarlberg den Verein Amazone mit:

- der Entwicklung von Gender-Methoden,
- der Einführung, Begleitung und Coaching der durchführenden Teams in Deutschland und Österreich,
- der Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen für Lehrpersonen und
- der Entwicklung und Gestaltung der gender & schule Mappe.

2010 bestand der Projektschwerpunkt in der Entwicklung der Gender-Methoden, der Pla-





nung der Gender-Workshops und der Schulung der pädagogischen Teams. 2011 lag der Fokus auf der Umsetzung und Reflexion der Gender-Workshops in den Schulen und der Sensibilisierung der eigenen Rolle im Kontext Gender und Schule von Lehrpersonen. 2012 stand neben der Durchführung des gender.schulfest als Abschluss der Workshops in Vorarlberg die Entwicklung der Mappe im Mittelpunkt: die Methoden wurden gemäß der Workshop-Erfahrungen optimiert und die Projektbeschreibung und Evaluation mit den Beiträgen der angefragten Expertinnen und Experten in einen Guss gebracht. Die Mappe wird bis zum Projekteende grafisch aufgearbeitet und Interessierten zur Verfügung gestellt.

mach es gleich: gender & schule wird finanziert durch die Europäische Union anhand des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Interreg IV-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein, das Land Vorarlberg und das Land Baden-Württemberg.

## Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben

Im Forschungs- und Entwicklungsprojekt Chancengleichheit von Frauen und Män-

nern im Erwerbsleben ging der Verein Amazone mit dem Teilprojekt zu Berufswahlprozessen der Untersuchung von Genderrollen der Forschungsfrage nach, mit welchen Methoden das Berufswahlspektrum von Mädchen nachhaltig erweitert werden kann. Für die Zielgruppen Mädchen, Jungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem schulischen Bereich wurden vier Schwerpunkte zur Erweiterung des Rollenspektrums angeboten.

Um den Zugang zu Handwerk und Technik zu eröffnen, fanden im Rahmen des Mädchenzentrumsbetriebs Werkstatt Workshops mit Begleitungsangeboten für Mädchen statt. In Workshops zur geschlechtssensibler Berufsorientierung wurde Mädchen und Jungen eine Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Lebens- und Karriereplanung ermöglicht. Unterstützung erhielt das Team des Vereins Amazone von den Lehrmädchen der Firma Julius Blum GmbH des Projekts I kann's! I trau mer's zu!. Für die Zielgruppe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wurde in einem Genderseminar an der PH Vorarlberg die Auseinandersetzung mit Rollenbildern ermöglicht.

Die Untersuchung von Genderrollen des Vereins Amazone wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Vorarlberger Frauenreferat.





## Thema Gesundheit

### alls im grüana

Das Jugendalter ist als eigenständige Lebensphase neben Kindsein und Erwachsensein zu betrachten. Mädchen und Jungen und ihr Verhalten sind gesamtgesellschaftlich und von den Standards ihrer jeweiligen Lebenswelten geprägt und prägen diese mit. Sie finden in ihren jugendlichen Lebenswelten unterschiedliche Bedingungen vor, welche sie mit unterschiedlichen Verhaltensweisen reagieren lässt. Das Projekt alls im grüana greift dieses Wissen auf mit dem Ziel, die Treffsicherheit von Gesundheitsangeboten für Jugendliche in den Gemeinden Bregenz, Dornbirn, Lustenau, Hohenems und Bludenz zu erhöhen. Der Verein Amazone übernahm in diesem Projektkontext die Ausbildung der Jugendarbeitenden und die Ausbildung und Begleitung von Jugendlichen als Wohlfühlexpertinnen und -experten.

alls im grüana ist ein Projekt unter der Trägerschaft der Jugendkoordinatorinnen und -koordinatoren von Bregenz, Dornbirn, Lustenau, Hohenems, Bludenz sowie aha – Tipps & Infos für junge Leute in Zusammenarbeit mit invo – service für kinder- und jugendbeteiligung, koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit, dem Verein Amazone und dem Ludwig Boltzmann Institute for Health Promotion Research.

alls im grüana wurde finanziert durch die jeweiligen Gemeinden, den Fonds Gesundes Österreich, den Fonds Gesundes Vorarlberg, das Bundesministerium für Gesundheit sowie die Abteilung Wissenschaft, das Jugend- und Frauenreferat des Landes Vorarlberg.

## AmazoneBar

Seit 2004 wirkt der Verein Amazone Alkohol und Sucht positiv mit der AmazoneBar entgegen und beteiligte sich von April 2009 bis Ende Juni 2012 am Alkoholpräventionsprojekt KENNIDI.

### Stationäre und mobile Cocktailbar

Durch die Einrichtung einer alkoholfreien, stationären und mobilen Bar lernen die Jugendlichen eine „coole“ Alternative zu alkoholischen Getränken kennen. 2012 wurde die mobile AmazoneBar 20 Mal für diverse Veranstaltungen von und für Jugendliche und Erwachsene gebucht. Die stationäre Cocktailbar wird jeden Freitag ab 17 Uhr im Mädchenzentrum betrieben.

### AmazoneBar Team

2012 bestand das AmazoneBar Team aus 13 Barkeeperinnen, die von einer professionellen Barkeeperin ausgebildet wurden. Es fanden vier Barmeetings statt, in denen die Organisation der verschiedenen Einsätze und alle Bedürfnisse und Fragen der Mädchen diskutiert und reflektiert wurden.

### AmazoneBar Peer Education

Die AmazoneBar setzt Peers ein, da sie die aktuellen Lebensrealitäten der Jugendlichen sowie ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Alkohol kennen. Peer Education stellt dabei einen pädagogischen Zugang dar, der aus Training, Begleitung und Unterstützung besteht und den Peers Strukturen, Ressourcen und Know how zur Verfügung stellt. Das Peer Education Team besteht aus sieben Barkeeperinnen, welche in drei Workshops die AmazoneBar Peer Education absolviert ha-



ben. In dieser Ausbildung stehen das Cocktail Mixen, die Barorganisation, das Erlernen und Erweitern sozialer Kompetenzen und Gruppendynamiken im Vordergrund. Nach dieser Ausbildung führen die Barkeeperinnen selbständig Cocktail-Mix-Workshops durch.

### **Buchbare Angebote**

- mobile AmazoneBar
- Shake it! Impulsworkshop:  
2012 lernten 155 Jugendliche in 10 Impulsworkshops Cocktails richtig zu mixen.
- KENNiDI Peer Education Workshopreihe:  
Die Peer Education des AmazoneBarTeams bildete 2012 sechs Jugendliche des KENNiDI BarTeams aus.

### **Weitere Angebote**

Aufgrund der neunjährigen AmazoneBar Erfahrung und der zunehmenden Nachfrage nach Methodikmaterial und Know how im Umgang mit dem Thema Sucht gibt der Verein Amazone sein Wissen an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.

Die AmazoneBar wurde finanziert vom Fonds Gesundes Österreich, Fonds Gesundes Vorarlberg und vom Vorarlberger Frauenreferat.

### **Taktischklug Eventbegleitung**

Taktischklug Eventbegleitung ist ein Projekt, das Eventveranstalter und Eventbesuchende auf Events unterstützt. Taktischklug bietet während Events Angebote und Hilfestellungen zu legalisiertem und illegalisiertem Drogenkonsum, Sucht und anderen jugend- und entwicklungsspezifischen Themen wie Gewalt, Sexualität oder Rassismus an und



versorgt Eventbesuchende mit frischem Obst, Wasser, Kondomen oder Ohrenstöpsel. Der Verein Amazone ist als Partnerin in der Plattform Taktischklug Eventbegleitung aktiv. Geschulte Mitarbeiterinnen sind als Eventbegleiterinnen vor Ort tätig. Die koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung als Trägerin von Taktischklug Eventbegleitung entwickelt gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus der Offenen Jugendarbeit und der Drogenhilfe Konzepte, Strategien und Inhalte dieses Angebots. 2012 war der Verein Amazone im Rahmen der Eventbegleitung auf folgenden Veranstaltungen: 80er Party Opal Lochau, Woodrock Festival Bludenz, Burn-Out Festival Wolfurt und End of the World Party Bludenz.

Taktischklug Eventbegleitung wird finanziert vom Land Vorarlberg.

### **Thema Gewalt**

#### **be part & act! – Jugendsozialarbeitsprojekt 2012**

Das Projekt be part & act! ist eine Weiterführung der bisher durchgeführten Jugendsozialarbeitsprojekte des Vereins Amazone im Rahmen der Gewaltprävention. Ziel war es, die Mädchen im öffentlichen Raum mit Fokus auf ihre Selbstwirksamkeit zu stärken. An sich selbst und die eigenen Fähigkeiten zu glauben sind grundlegende Aspekte, die zur Überwindung von Schwierigkeiten benötigt werden. Genau diese Erfahrung wurde den Mädchen von Jänner bis Dezember 2012 ermöglicht. Mit gewaltpräventiven Methoden wurden ihre eigenen Handlungskompetenzen erhöht und so die Gewaltprävention als übergeordnetes Ziel verstärkt. Die aktive Teilnahme und Gestaltung der Maßnahmen

## projekte 12

sowie die Selbstwirksamkeitserfahrungen aus der Partizipation waren dominierende Aspekte bei be part & act!. So bewerteten die Mädchen in Workshops wie der AmazoneSafari oder der Wohlfühlinsel die gewaltpräventiven Angebote des Mädchenzentrums in Hinblick auf die Partizipation, machten Vorschläge wie der Partizipationsgrad erhöht und Mitbeteiligung strukturell verankert werden kann. Einige Ideen wurden bereits realisiert. Eine Weiterführung des Projekts ist im Rahmen der Jugendsozialarbeit 2013 geplant.

be part & act! wurde finanziert von der Jugendwohlfahrt Vorarlberg.

### Thema Kultur

#### Bunt & Quer<sup>4</sup>

Das übergeordnete Ziel der vierten Weiterführung des interkulturellen Mädchenprojekts Bunt & Quer lag im intensiven interkulturellen Dialog und der Umsetzung der Empfehlungen der wissenschaftlichen Studie aus Bunt & Quer<sup>2</sup> und der praktischen Erfahrungswerte der Peermädchen in Bunt & Quer<sup>3</sup>. In Bunt & Quer<sup>4</sup> wurde die on code-Kommunikation der Mädchen fokussiert, die Mädchen ermutigt Angebote mit zu gestalten, attraktiver zu machen und weiter zu entwickeln und innerhalb und außerhalb des Vereins Amazone Workshops und Botschafterinnentätigkeiten durchzuführen. So wurden altersübergreifende Dialogveranstaltungen umgesetzt, bei denen über niederschwellige Methoden und den Einbezug der Amazone-Bar Themen und Fragestellungen zu Mädchenarbeit und Migration behandelt wurden. In girls4girls Workshops gaben die Peers ihr interkulturelles Know how an teilnehmende Mädchen weiter. Außerdem setzte Bunt & Quer<sup>4</sup> auf die gezielte Informations- und Beratungsarbeit, die den Mädchen mit Migrationshintergrund die Vielfalt ihrer Möglichkeiten in verschiedensten Lebensbe-



reichen aufzeigten. Die Beratung und Begleitung von Expertinnen zu interkulturellen Themen und zur Erreichung individueller Ziele war für die Mädchen durchgehend gegeben. Außerdem wurden Fachworkshops für Peerexpertinnen zu Themen wie Kommunikation und Konfliktmanagement mit jeweiligem Schwerpunkt aus der interkulturellen Mädchenarbeit durchgeführt. Begleitend wurde der virtuelle und tatsächliche Bunt & Quer Raum mit neuen Informationen, Produkten und aktuellen Projektaktivitäten gefüllt. Zudem wurde an der Ausarbeitung eines mobilen interkulturellen Raumes gearbeitet und ein kulterbuntes AmazoneMobil Konzept erstellt.

Das Projekt Bunt & Quer<sup>4</sup> wurde finanziert durch den Europäischen Integrationsfonds, das Bundesministerium für Inneres, das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, das Frauenreferat, das Jugendreferat, die Kulturabteilung Vorarlberg und die Stadt Bregenz.

#### Mädchen sprengen Grenzen

Mädchen sprengen Grenzen ist ein Kooperationsprojekt des Vereins Amazone und der Kommunalen Jugendarbeit Lindau, das von Juni 2011 bis März 2012 in Weiler umgesetzt wurde. Mädchen sprengen Grenzen vernetzt die Jugendlichen der beiden Regionen und fördert deren Kontakte. Mit einem öffentlichkeitswirksamen Kick off wurden Mädchen und Einrichtungen auf Mädchen sprengen Grenzen aufmerksam gemacht. Ziel der an-



gebotenen Workshops zu den Themen Gewalt, Sexualität, Gesundheit und Medien war es, einen Beitrag zur Fähigkeit der Mädchen aus Bregenz und Weiler zu leisten, ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben führen zu können. Außerdem wurden die Mädchenarbeitenden der Gemeinde Weiler von Fachexpertinnen des Vereins Amazone im Aufbau einer Mädchengruppe und der Gestaltung und Ausrichtung von Mädchenräumlichkeiten und -angeboten begleitet.

### Thema Sexualität

#### **Klipp & Klar – das Aufklärungsprojekt der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg**

In Klipp & Klar – das Aufklärungsprojekt der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg begleitet der Verein Amazone Jugendliche darin, mit ihren Fragen zu Sexualität umzugehen. Klipp & Klar umfasst folgende Angebote:

- Klipp & Klar Aufklärungsworkshops
- Begleitete Exkursionen zur Frauenärztin
- Sexualpädagogische Beratungen für Mädchen und deren Bezugspersonen



- Sexualpädagogische Coachings für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Sexualpädagogische Weiterbildungen
- Bereitstellung sexualpädagogischer Methoden und Materialien wie dem sexualpädagogischen Werkzeugkoffers sowie ausgewählter Fachliteratur
- Unterstützung bei der Umsetzung sexualpädagogischen Maßnahmen

2012 konnten durch die Aufstockung des Projektbudgets unter anderem 91 Workshops im Mädchenzentrum Amazone und im autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between und in weiteren Jugendhäusern und -institutionen in ganz Vorarlberg durchgeführt werden.

Um Jugendlichen entsprechende Ansprechpersonen zur Verfügung zu stellen, ist dem Verein Amazone das Coaching und die Zusammenarbeit mit Fachkräften ein Anliegen. Daher unterstützte Sexualpädagogin und Sexualberaterin DSA<sup>in</sup> Michaela Moosmann im Rahmen von Klipp & Klar Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Rahmen von Coachings.

Auch Eltern und Bezugspersonen suchten beim Verein Amazone sexualpädagogischen Rat und vermehrt wurden E-Mailfragen beantwortet. Auch die zunehmenden Anfragen zur Unterstützung bei Konzeptstellungen für sexualpädagogische Projekte in der Offenen Jugendarbeit und im Schulkontext zeigen, dass die Pionierinnenarbeit des Vereins im Bereich Sexualpädagogik Früchte trägt.

2012 bestand das Klipp & Klar Team aus acht zertifizierten Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen. Mirjam Sperger verließ aus beruflichen Gründen das Team und wir danken herzlich für ihr Engagement.

Klipp & Klar wird finanziert vom Jugendreferat Vorarlberg und durch Selbstbehalte der Teilnehmenden.

## Girls can do it!

### Genderarbeit aus Mädchenperspektive

Um die Situation von Mädchen und jungen Frauen immer wieder sichtbar zu machen, um gesellschaftliche Zwänge, Widersprüche und Ungerechtigkeiten aufzudecken und um den wichtigen Stellenwert der Genderarbeit aus Mädchenperspektive deutlich zu machen, ist Öffentlichkeitsarbeit ein zentrales Mittel. Das Thema Erwerbsarbeit wurde als Vereinsjahres-schwerpunkt 2012 gewählt. Die Ziele dabei, wie das Berufswahlspektrums von Mädchen zu erweitern sowie Mädchen in nicht-traditionellen Berufen zu stärken, wurden auch in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins Amazone wesentlich unterstützt durch Darstellungen vielfältiger Lebensentwürfe in gesellschaftlichen Kontexten, Alternativen zu medialen Schönheitsidealen und geschlechtsstereotyper Bilder und die Präsentation von Rolemodels in nicht traditionellen Frauenberufen. Dies wurde 2012 in verschiedenen Medien umgesetzt:

### Breitgefächerte AmazoneFlyer

Der Verein Amazone gestaltete verschiedene Flyer zu Events und Angeboten: dem Frühjahr/Sommer- und Herbst/Winterprogramm des Mädchenzentrums, den mädchen:impulstage justtryit!, den gender:impulstagen Job n`Gender und zum Thema Essstörungen.

### Umfassende Pressearbeit

Eine kreative und partizipative Berichterstattung eröffnet Zugang zu Medien. Zu den in diesem Bericht angeführten Veranstaltungen und Angeboten des Vereins Amazone und zu aktuellen, die Mädchen betreffenden Ereignissen werden von und mit Mädchen regelmäßig Berichte verfasst, Fotos gemacht, Statements der Mädchen eingeholt und an die unterschiedlichen Medienstellen übermit-



telt. Hierzu gibt der Pressespiegel 2012 einen Einblick.

### Virtuelle Amazone

Einen weiteres öffentlichkeitswirksames Instrument ist die Homepage des Vereins Amazone. Neben aktuellen Events und Angeboten finden hier Interessierte umfassende Informationen zu den Themenbereichen, Projekten und dem Verein selbst. Seit 2010 ist der Verein Amazone auch auf Facebook präsent, um die Öffentlichkeit über seine Tätigkeiten zu informieren. Wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“ :-)

Der AmazoneKanal auf youtube.com zeigt kreativen AmazoneVideoclips wie Vor(ur)teil?!, generation talk und gender.schulfest, die 2012 in Projekten entstanden sind.

### Medienanfragen

Auch 2012 wurde ein Anstieg von Anfragen an den Verein Amazone verzeichnet. So wurden die Mitarbeiterinnen und Mädchen von Vertretenden verschiedener Medien über die Fachstelle und die Themen interkulturelle Mädchenarbeit, Medien, Arbeit, Sexualität und Gewalt interviewt.

Außerdem wird intensiv und ideenvoll am neuen Corporate Design und dessen Präsentation bei der Geburtstagsfeier des Vereins gearbeitet: 15 Jahre Amazone – frech, bunt, vielfältig und kein bisschen leise!



### Cooler Berufe ausprobieren



Neue Technikerinnen sind ein wichtiger Bestandteil des Maschinenbaus. Am 12. Juni...

### gender:impulstage 2012



Die ersten gender:impulstage für Jugendliche werden am 12. Juni im Kulturhaus...

### Ich bediene Maschinen



Ich bin eine junge Technikerin und arbeite in der Produktion. Ich liebe meine Arbeit...

### Ich prüfe Anlagen!



Olivia, 17 Jahre, Elektrotechnikerin. Sie prüft Anlagen in der Industrie...

### Mädchen gehören in technische Berufe



Die Bundesregierung will mehr Mädchen in technische Berufe locken...

### Dumme Sprüche verstummen



wenn Vanessa Vollgas gibt. Die 17-Jährige ist eine der Teilnehmerinnen...

### Mädchen machen sich stark für Technik



Die Mädchen machen sich stark für Technik und wollen in technischen Berufen...

### Eine Mädchen-oase in Bregenz



Die Mädchen treffen sich regelmäßig in Bregenz und tauschen sich über...

### Türkei als Thema eines Festabends



Die Mädchen haben einen Festabend über die Türkei organisiert...

### Mädchen und Technik



Mädchen Techniktage für angemessene Schulzeiten in allen Berufshochschulen...

### Das Landhaus in Frauenhand



Die Mädchen übernehmen die Verantwortung für das Landhaus...

### Neue Bildungsplattform



Die neue Bildungsplattform verbindet NGOs, Industrie und Vereine...

### Aug- & Weiterbildung im Mittelpunkt



Die Weiterbildung steht im Mittelpunkt der Aktivitäten...

### „Jugend trifft Gesundheit“



Die Jugendlichen treffen sich zum Thema Gesundheit...

### „Jugend trifft Gesundheit“



Die Jugendlichen treffen sich zum Thema Gesundheit...

### „Jugend trifft Gesundheit“



Die Jugendlichen treffen sich zum Thema Gesundheit...

### „Jugend trifft Gesundheit“



Die Jugendlichen treffen sich zum Thema Gesundheit...

### „Jugend trifft Gesundheit“



Die Jugendlichen treffen sich zum Thema Gesundheit...

### „Jugend trifft Gesundheit“



Die Jugendlichen treffen sich zum Thema Gesundheit...

## Danke

- an alle Mädchen für ihr Dasein, ihre Energie und ihre Kraft, die unsere Arbeit erfüllen
- an alle Peers für ihre tatkräftigen Einsätze und das kreative Mitgestalten
- an alle, die die Interessen des Vereins mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen

## Danke den Partnerinnen & Partnern und Sponsorinnen & Sponsoren

- Landesarchiv Vorarlberg
- Büchele Edelstahl
- Julius Blum GmbH, Grass GmbH
- Johnson & Johnson
- Zumtobel Licht GmbH
- Werkstatt Bregenz, Job Ahoi
- E-Werke Frastanz
- PFANNER Schutzbekleidung GmbH, Waibel GmbH, Gemeinde Wolfurt, Supro - Werkstatt für Suchtprophylaxe
- Stuntvogel, Dorn Lift GmbH
- Cornelia Blum-Satler für die bequeme Sitzmöglichkeit
- Rene Kaufmann für seinen Einsatz im Proberaum

## Danke den Finanzierungspartnerinnen & Finanzierungspartnern

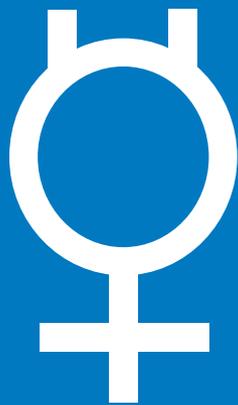
- Bundeskanzleramt, Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung
- Bundesministerium für Inneres
- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Bundesministerium für Gesundheit
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
- Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung
- Jugendreferat der Vorarlberger Landesregierung
- Kulturabteilung der Vorarlberger Landesregierung
- Wissenschaftsabteilung der Vorarlberger Landesregierung
- Jugendwohlfahrt der Vorarlberger Landesregierung
- Behindertenhilfe der Vorarlberger Landesregierung
- Amt der Stadt Bregenz
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Europäischer Integrationsfonds (EIF)
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Fonds Gesundes Österreich
- Fonds Gesundes Vorarlberg
- Interreg IV – Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
- Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS)
- TBK Kleinprojektfonds
- Gemeinden Wolfurt, Höchst, Lochau, Hörbranz, Kennelbach, Hohenweiler, Gaißau, Bildstein, Eichenberg, Langen bei Bregenz, Buch und Möggers

## Ausblick auf 2013

Neben der weiteren Ausgestaltung unserer Vereinsarbeit zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit im Mädchenzentrum, der Mädchenberatung und der Fachstelle Gender feiern wir 15 Jahre Amazone – frech, bunt, vielfältig und kein bisschen leise! Am 15. Juni 2013 werden wir mit allen Interessierten, Freundinnen und Freunden und den AmazoneMädchen ein großes öffentliches Fest zum Thema Vielfalt

veranstalten. Vielfalt wird zugleich auch unser Jahresschwerpunkt 2013 sein und zeigt sich in unserer neuen Vereinsstruktur und der neuartigen Ausrichtung mit erweiterten Zielgruppen, Themenbereichen und Schwerpunkten. Wir freuen uns darauf!





[www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)